Erzähler vom Weiterwald

Betgeber für Landwirtichaft, Dbft- und Garrenban.

hachenburger Cageblatt.

.. 3llufriertes Conntageblatt. ..

Berantwortlicher Rebatteur:

Tägliche Rachrichten für die Besamtintereffen des Westerwaldgebietes. Eh Rirchbubel, Dadenburg.

Die sechsgespaltene Betitzeile ober beren 3. Jahrg.

Mr. 188

ten. ungšn

udit. oft. d. B

en

0.

fter St

blege bem t 40 3a e, arbe

50-2

W. 4

50-5

id Sic

Wart

e18.

Cabb

land

nhutte

Sica

nde

gen-Bo

GI

Shacus

ttet.

henmu

Ericbeint an allen Werttagen. Bezugspreis burch bie Boft: vierteljährlich 1.50 Dt., monatlich 50 Big. ohne Bestellgelb

Sachenburg, Montag den 14. August 1911

"Schöne Worte."

Der englische Großabmiral Lord Charles Beresford it ein Engländer von eigenem Georage. Bielleicht nicht is fehr ftart konferpativ wie ftark nationalistisch in feinen Grundanischanungen, fällt er aus dem Rahmen der üblichen englischen Bolitifer infofern beraus, als es ihm nie darauf engefommen ist, die Wahrheit auch dann zu sagen, wenn sie von der berrichenden Richtung im Lande und in seiner Vartei angstilch verschwigen wurde. Etwas G eichartiges hat er auch jest getan, indem er sich gegenüber einem deutschen maltiven Diplomaten über die deutsch- englischen Be-giebungen geäußert bat. Und jeder, dem es um Flarbeit amischen buben und drüben zu tum ift, muß ihm Sant wiffen: es ift gut. bas ein Dann feines Unfebens mit biefer Offenheit ausgeiprochen hat, bag bie ,fconen Borte", bie gegenseitigen Freundschaftsversicherungen, benen die Braris ftanbig wiberipricht, gar feinen Wert

Beresford hat boran erinnert, daß früher einmal — es war unter Chamberlain, dem in Deutichland beit-gebaßten englischen Minister der lesten hundert Jahre gebagten enginden bitifden Bufammenichluffes Englands und Deutschlands aktuell war. Berichiedene Umftande, io bie beim Burentrieg scharf gegen England gerichte e bentiche Bolkskimmung, haben verhindert, daß ein Bündnis justande gekommen ist, das der Belt ein wesentlich anderes Gesich gegeben hätte, als sie es beute hat. Für einen solchen Schrift hätten die Verhältnisse in allereinen solchen Schrift hatten die Berhalintike in allerinigker Zeit erneut günstig gelegen; die gegenseitige deutigung der beiden Völser war entschieden im Abslauen; und politische Erwägungen, die weiter gegrößen dat ein kan die der Fragesbedürsnis, ichienen geradezu durant zu trängen. Man bat sich weder in London noch in Berlin dat entschließen können. Und jetzt ist awischen beiden Kationen, durch Englands überheblines Eingreisen in die Rarossoverhandlungen, eine Klust beseitigt, tieser und kreiter als sie is gewesen ist. breiter, als fie je gewelen ift.

Ber benach ftreot, fich die politiichen Tatiachen wirf. wer bemach firedt, tich die potitiment Latidnen ibter ich au vergegenwärtigen, und es ablehnt, sich das Bith der Weltlage von seinen Wünschen färben zu lassen, wird im verschärften deutschensulichen Gegensah nücktern ine Auge zu sassen deben. Er ist nicht erfreulich; oder ei bryt auch nichts, was uns zu schre en bate. England it die stärfte Seemacht? Gut. Dann sind wir die färste Landangate und die er itstärfte Seemacht, wadrend kinelend überhaumt seine Landangste bestätt die für den England überhaupt feine Landmacht besist, die für den Arieg sall ernithast in Frage känne. England könnte underen Handel aufs schwerste schädigen? Gewiß, und wir könnten ihm, mit gar nicht so viel Kosten, Südafrika und Agypten und Indien, vor allen Versen, Südafrika bellem Aufruhr emporlobern laffen. Beiche von beiben Nationen bei einem friegerischen Ringen auf die Dauer die ichlechtesten Geschäfte machen wurde, steht durchaus noch nicht fest. Wohl aber steht iest, daß es ein Krieg derben würde, wie ihn die Welt no b nicht gesehen bat; im Krieg, bei dem es, wie der endgült ge Ausgang unch kim möge, feinen Sieger gabe, der sich seines Sieges

Bum Kriege zu beben ware deshalb frivol. Ebenio wenig aber ist es für uns gebo en, auf England eine Rüdsicht zu nehmen, die es auf uns nie nehmen würde. Bir sind so start, daß wir es zut darauf autommen lassen winnen, ob England einen dem unseren enfgegengesetzten Billen mit dem Schwerte durchzusehen verluchen würde. England wurde im gleichen fale glatt über unfere warten, was wir baraus für Folgerungen ziehen wurden. Das gleiche tonnen wir auch tun. Das gleiche ist auch mer allein würdig. Eins ist gewiß: burch schwächliches kachgeben schaffen wir nie den deutsch-englischen Gegensat ber Belt; bas fann uns nur gelingen, wenn wir ben englandern die Achtung abtroben, die fie uns jest ver-

Und darum vor allen Dingen eins: um himmels villen den Herren drüben nicht nachlaufent Die keutich-englischen Freundschafts - Ko nitees und ähnliche Behlmeinende Gesellschaften sollten fich recht ernsthaft die tage porlegen, ob thr Beiterbestehen unter ben geanderten mitanden noch irgendwelchen Bwed bat. Allguviel Bwed al es, wenn tian surudblidt, nie gehabt. Befuche und evendesuche von Journalisten, Geistlichen, Arbeitern, ladthäuptern; alle Bersohnungsreden, alle Friedenstenerungen, alle mehr oder weniger abgewogenen versensergüsse: was haben sie den genützt? Bei der weiten Ge einheit st der alte de en ab in a ter, ja in on nicht bie ma aus b i Erlebten etwas lernen Bollen dent uns, wurde es mi lid.

Politische Rundschau.

·Deutsches Reich.

Die preufifden Minifter ber Juftig, bes Innem und er gundipirtichaft baben durch eine furglich erlaffene gemungen alle Forftichunbeamten ber Gemeinden mab meiterer Rommunalverbande, melde bie Gigenicaft mittelbarer, bem Difziplinargeies unterstehender Beamten beiten und nach bem Forstbiebflablgeies ein für allemat strictlich vereidigt werden fonnen, zu hilfsbeamten ber

+ Bie von unterrichteter Seite geichrieben wirb, foll bie Ausstellung des prensissen Staatshanshaltsetats in diesem Jahre früher als bisher erfolgen. Während von den einzelnen Ministerien der zu ihrem Ressort ge-hörende Etatentwurf bisher am 10. Dezember dem Finanz-minister eingereicht sein mußte, ist dieser Einreichungstermin diesmal auf den 1. Dezember sestgeselbt worden. Dieser Anordnung soll die Albsicht zugrunde liegen, den Etat dem Abgeordnetenhans icon por ber Etatorede bes Finangminifters auneben au faffen.

+ In bestimmter Form wird gemelbet, daß ber gurgeit in Urlaub befindliche Unterftaatsfefretar im Beicheskolonialamt, Bohmer, nicht mehr auf feinen Bosten surudsehren wird. Er mußte sich im Winter einer schweren Darmoperation unterziehen und monatelang den Dienitgeschäften fernbleiben, die er erst um Ostern herum wieder aufnehmen fonnte. Das Leiden ift durch die Operation und die nachfolgende Rur nicht behoben worden, sondern hat sich inzwischen verschlimmert.

+ Begen ber Gefahr ber Ginichleppung von über-tragbaren Geflügelieuchen (Geflügelcholera, Submerpeft) bat ber preußische Landwirtichaftsminifter eine Befanntdat der preugliche Landwirtschaftsminister eine Befannt-machung auf Grund des Reichsviehseuchengelehes erlassen, wonach lebende Gänfe, Ent n. Haushlühner, einschließlich der Verläuhner, Trutbühner. Bsauen und Schwäne, aus dem Auslande nur an den von den Regierungspräsidenten der Grenzbezirse bestimmten Grenzübergangsstellen ein-gelasien werden dursen. Die Einfuhr dars nicht mittels Flußtransports und nur in solchen Wagen, Käsigels, Körben oder ähnlichen Bebaltmissen ersolgen, deren Einrichtung ein Berausfallen von Rot, Gutterreiten und Streu tunlichft verhindert. Ausnahmsweife tann bas Treiben von Ganien auf bestimmten Stragen von ber Grenze nach ber nachsten Gifenbahnstation jur Berladung gestattet

+ Buf die Beachtung der Borichriften gur Meiches guwachoftener wird, nachbem die Buwachofteneramter für die Ceronlagung ber Steuer ihre Tatigfeit aufgenommen haben, gur Bermeibung von Beftrafungen amt-lich bingemiefen. Es wird barauf aufmertiam gemacht, bag jeber ftenerpflichtige Rechtsporg ng beim guftanbigen Bumachefteneramt binnen einem Monat angumelben ift. Die e Unmelbung tonn unterbleiben, wenn bie Auflaffung ober Gintragung bes Grundfude por Ablauf bieler Frift erfolgt ift. Die oom Buwacheftenerant ben Intereffenten gugenellten Buwache euererflorungen muffen in ber angegebenen Frift beantwortet werden. Wer dies unterläßt, perfallt einer Gelbftrafe bis sum vierfachen Betrage der Sumarbsiteuer.

+ Die Rotare haben vielfach Beidmerbe barüber gefahrt, bag ihnen durch bie im Jahre 1909 eingeführte Reichsabgabe vom Grundftudevertehr unerwünschte Dube und Schreiberei ermuchle, inebefondere burch die ben Steuerstellen gu liefernden Rachweifungen über die bei der Beurkundung von Beräußerungsgeichäften verein-nahmten Beträge. Diesen Beschwerden foll nunmear ab-geholfen werden. In den jest im En wurf vorliegenden neuen Ausführung vbestimmungen jum Reichsstempelgeieh fur die Grundwe tiselabgade wird nämlich die Berwendung von Stempelmarten burch bie Rotare in Ausficht genommen. Wenn biefe neue Regelung burdgeführt murbe, h ten die Rotare nur noch die Stempelmarfen ein-sutaufen und zu entwerten, brauchten bagegen ben Ste ierstellen besondere Rachweisungen nicht mehr zugehen au lanen.

+ Der Groftherjog von Wedlenburg. Strelig empfing in feinem Schloffe gu Reuftrelit eine Abordung ber Ritterichaft ber beiben Großbergogtumer Dedlenburg, welche ibm die am 18. Juli auf dem allgemeinen rittericofflicen Rompent in Robod in begug au! Die Neform ber Landesverfaffung an jenommene Blefolution unter-

Auf eine Aniprache bes Erblandmarichalls v. Litow ermiderte der Großbergog, daß ibn die Refolution mit Betrübnis und Sorge erfille Er muffe daraus entnehmen, bag bie Rittericaft su meiterem Entgegentommen bei Löfung der Verfassungsfrage gurzeit nicht willens sei, was er im höchsten Grade bedauere. Er seinerseits sei steis der Aberzeugung gewesen, daß die Notwendigseit einer Anderung der bestehenden Landesversassung vor allem aus der Notwendigseit entspringt, weitere Kreise ber Bevolferung sur Bergiung und Beichluffaffung über bie wichtig, en Paibesangelegenheiten berangusiehen, und amar icon allein au. den Gru de, weil die verfonlichen und pefun aren & pfer, die für die Gorberung der Landes. intereffen gebrucht werben muffen, we in allen beutsa en Scaten, so auch in Mealenbarg, von Jahr su Jahr größere und beichwerktiere werben. Rur einer Landespertretung auf ber pon ibm gefennzeichneten Bafis, fo perfiderte ber Grobbergog gum Schlug, murbe er gern und fremoig fein Bertrauen entgegenbringen.

+ Bor einiger Beit wir belomitlich von einem Ronflift amifchen ben bei ben Garnisonamiern und Marine-Intendanturen in Riel, Bilbelmshaven, Enghaven, Belgo-land ufm. beichaftigten tegratiden Beamten und bem Reichemarmeamt die ebe. Es banbeite fich um Rege-Diele Regelung ift jest im Sinne ber Bunfche ber Beanten erfolat und damit der Ronflitt" beigelegt.

frankreich.

Angeigenpreis (im Boraus gahlbar):

* Recht interessante Mitteelungen machte ein aus Französisch-Kongo gurufgesehrter Kolonialbeamter bem Kolonialministerium in Baris. Er berichtete, daß die Liuswanderung der Eingeborenen ans Französisch-Kongo nach Teutsch-Kamerun während ber lehten Jahre außerordentlich zugenommen bat. Bon den 5000 Rongo. Eingeborenen, welche im Jahre 1909 sich in Kamerun angesiedelt haben, ist seiner zurückgefehrt, ein Beweis, daß die deutsche Berwaltung in Kamerun es vortresslich verstanden hat, durch alleriei den Einwanderern gewährte Borteile die Ansiehungskraft der deutschen Kolonie zu erhöhen. Ramentlich sei es der Nachlaß der Kopssteuer und die Erhöhung der Löhne, die sich als sehr wirksame Wasuahmen der Deutschen erwiesen haben.

Derfien.

x Ein Unbanger bes Er-Schah, ber Reichid-es-Saltanah, bat auf feinem Bormarich nach Teberan bei einem 311fammenftoft mit Regierungstruppen eine Schlappe er-litten. Das Treffen fand bei Firustub ftatt. Nach heftigem Kampf wurden die Truppen bes Reichid-es-Saltanah geichlagen und zerftreut. Reichid-es-Saltanah wurde verwundet und gefangen genommen. Der Er-Schob Mohamed Ali felbit foll fich surgeit in Barfruids, hundert Meilen nördlich von Teheran, befinden.

Hus Jn- und Husland.

Berlin, 12 Mug. Dier trafen beute 76 ungerifche Burgerneifter ein, um bie fommunglen Einrichtungen Berlins gu

Breslau, 12. Mug. Gine Station für brubtlofe Telegraphte wird bei dem eleftrotechnischen Infritut ber Breslauer sechnischen Dochichule eingerichtet.

Stuttgart, 12. Aug. Die Zweite Kammer bat bas Sauptfinanigefet und bas Etatsgefet für 1911/12 mit 62 gegen 14 fozialbemofratische Stimmen augenommen.

Liffabon, 12. Aug. In awei Infanterieregimentern, von denen eines in Liffabon in Garnion liegt, wurde eine monarchiftliche Berichwörung entbedt. Achtzehn Unter-offiziere wurden in Daft genommen.

London, 12. Aug. 3m Forcadosgebiet ber britischen Kolonie Lagos (Bestafrita) wurden zwei Bolizeibeamte und drei Bootsleute von Eingeborenen getotet. Gegen bie Morber ift fofor ihr Straferpedition entfandt worden.

Dof- und Dersonalnachrichten.

Der Raifer und die Katierin werden, wie alliabrlich auch in diesem Gerbst einen mebriagigen Ausenthalt in Cadinen nehmen; wahrid einlich wird sich der dortige Besuch an die Reise nach Rominten anichließen. Dieser Lage weilten Bring Gitel Friedrich von Breusen nebst Gemablin in

Cabinen.

* In Anwesenheit des Kaisers wurde am 12 d. M. in der englischen Kirche zu Domburg v. d. Höbe eine Gebächtnistafel für König Eduard VII, enthällt. Unter den Teilnehmern an der Feter besanden sich von englischer Seite der frühere englische Botschafter Sir Frant Losselles, der ichige Botschafter Sir Edward Golden, sowie der ständige Begleiter des Königs Eduard Kolonel Davison. Die Gedäckinistassel aus bellgrauem Marmor zeigt in dem oderen Drittel im Bronzerelies das Bildnis des Königs, umgeden von einem Lorbeerfranz, der von der englischen Königskrone überragt wird. Darunter steht in lateinischer Schrift der Rame des Königs und die Bidmung, die überriedt lautet: Jum Andensen an Seine Maseität König Eduard VII. König von Großdriannien und Irland und Kaiser von Indien, der am 6. Mai 1910 starb. Diese Lasel wurde von den Einwohnern Comburgs, englischen und inderen Besuchern in dieser Kirche errichtet in der Seine Maseikät ein treuer Besucher war. Majanat ein treuer Belucher mar.

Deer und Marine.

Infere Unterseeboote. Das auf der Kaiserlichen Werfi in Danzig neuerbaute Unterseeboot "U. 12" machte in den Danziger Bucht sehr wohlgelungene Bahrt- und Tauch versuche. Bon den disser fertiggestellten zwölf Unterseebooten sind sieben auf der Kaiserlichen Werst in Danzig erbaut. Die sibrigen sünf Boote sind auf der Germaniawerst in Goarden sertiggestellt worden. Da für das Rechnungsiahr 1911 abermals 15 Millionen Mart zur Reubeschaftung von weiteren Unterseebooten und zur Fortsetung der Bersinde mit ihnen zur Berügung gestellt sind, tonnten vier neue Unterseeboote in Bau genommen werden.

Prilitärische Juaufbruchnahme von Beibatfluggengen. Der frangosische Kriegsminister bat fich entschloffen, eine Anordnung zu treffen, burch die mindestens eine Angahl der im Brivalbesit befindlichen Fluggenge im Bedarfsialle ber Armee gur Berfügung gestellt werden follen.

Kongresse und Versammlungen.

52. Angemeiner Genossenschaftstag. In der Schlusversammlung des Angemeinen Genossenschaftstages erstattete
u. a. der Otrektor derlisemerdedant zu Cannover. A. Renke,
ein Reserat über die Bekämpfung der Borgwittschaft. Er
deseichnete dauptsächlich die leichtiertige Gewährung von
Krediten an zahlungsunsähige und zahlungsschwache Versonen
als Borgwirtschaft, aber auch die Inanspruchnahme von
Krediten seitweise insolge Krankbeit oder Arbeitskossessensen
seinweise insolge Krankbeit oder Arbeitskossesselle
beauspruchte Kredite. Der Reserant formulierte dann eine
Reihe kausmännticher Grundbähe, die nach seiner Veinung
besonders von den kleinen Geschäften zu beachten ieten. Diese
Grundsätze lauteten, furs zusammengesatz: 1. Der Umsang Grundiate lauteten, turs zusammengesatt: 1. Der Umfang des Geschäfts muß fich dem vorhandenen Betriebstavital anpaffen. 2. Die Betriebsmittel muffen sweds Erfüllung der laufenden Berbindlichleiten au einem angemeffenen Teile

nuing begm. leicht einziebbar gehalten merben, 3. Der Geichaftsinhaber muß jederzeit leine laufenden Bablungs. verpflichtungen sowie feine poraussichtlichen Einnahmen erfennen tonnen. 4. Auf die punftliche Einziehung auben-ftebender Forderungen ift fortgeseht Obacht au geben. 5. Kredite burfen nur freditwurdigen Bersonen gewährt

Soziales Leben.

* Jur Anssperrung in der Metallinduftrie. Das Kartell ber sächsischen Bezirksverdände der Metallindustrie ChemnitzDresden-Beivzig dat beschlossen, am 26. d. M. 60 Brozent der gesamten Belegichaft der kartellierten Berbande auszusperren, salls die zum 23. August nicht im Wege direkter Berbandlungen zwiichen den beteiligten Firmen und ihren Arteitern siber die von der Arbeiterschaft erhobenen Forderungen eine Einigung erzielt morben ift.

* Ende des Londoner Ricfenstreifs. Der Londoner Riesenstreif ist beendet. Nachdem es bereits vorher zu einer Einigung der Fuhrleute und Dodarbeiter mit ihren Arbeitgebern gekommen war, haben am 12. d. M. die auf Beranlasiung des Dandelsamts gesübrten Berbandlungen zu einer Einigung swichen den Ansladern (Leichtersührern) und den Transportgesellichaften gesührt. Die Gorderungen der Auslader wurden anersamt. Sie erhalten eine Lohnerhöhung von 25 Brozent und Derabsehung der zwölfsindigen Arbeitszeit auf täglich zehn Stunden. Der Gesamtschaden des Streifs wird vom Handelsamt auf 18 Millionen Markgeschäte.

Hnwärter auf den Stuhl Petri.

Das gegenmartige Rarbinalefollegium.

Die bebenfliche Erfrantung Bapft Bius X. lentte bie Blide ber Belt auf jene Manner, Die nach bem Bapfte bie bochften Burben ber fatholifden Rirche tragen und aus beren Mitte ber jebesmalige Trager ber Tiara feit langer Beit gemahlt wirb. Das Rarbinalsfollegium bat noch in jungfter Beit einen ichweren Berluft burch ben Tod bes Erabiichofs von Bien, bes Kardinals Grufcha, erlitten. Die Bahl ber Kardinale beträgt gurgeit nur 48, wabrend an dem letten Konflave im Jahre 1903, in bem ber jetige Bapft gemahlt murbe, 62 Rarbinale teilnahmen;

amei weitere maren am Ericheinen verbindert.
Der jungfte ber Burpurtrager überhaupt ift ber Der tüngste ber Burpurträger überhaupt ist ber muiterende Staatssefretär der Kurie Monfignore Merry det Bal: er sählt 46 Jahre. Swei Jahre älter ist der Ersbischof von Brag, Monfignore v. Strebensky, der kum 48 Jahre alt ist. Dann kommen in der Reihenfolge fünst Kardinäle, die die Fünfsig überichritten haben: Massi, der bis Jahre sählt, Lualdi, ebenso alt, Bives a Luto, der im 57. Lebensiahre sieht, und die beiden Kardinäle De Lei und Lorenzelli, die beide 58 Jahre alt sind. Die Reihe der Sechziger wird eröffnet durch den Kardinal Mercier. Ersbischof von Wechelu, der gerade die Sechzia Mercier, Erzbischof von Mecheln, der gerade die Sechsia überschritten hat. Es folgen die Kardinäle Richelmu, Ferrari, Arcoverde de Albuquerque mit 61 Jahren, die Kardinäle Andrieu und Cavallari mit 62, Martinelli mit Kardinale Andrien und Cavallari mil 62, Martinelli init 63, Ferrata mit 64, Rava di Bontife mit 65, Cagtano de Azevedo mit 66, Della Bolpe und Rinaldini mit 67, Rampolla und Relpiphi mit 68, Lucon, Busyna. Galparri und Bacilieri mit 69 Jahren. Der jüngste der Siedzigerift Kardinal Cassetta, denn er ist am 12. August 1841 geboren, während Monsignore Retto, der ehemalige Batriarch von Lissabon, am 8. Februar besielben Jahres bas Licht der Welt erblickte. Im übrigen sind die Siedziger die zahlreichsten im Bapitsollegium. Es gedoren zu ihnen die Kardinäle Logue und Fischer-Köln, die beide 71 Jahre zählen, Gennari mit 72 Jahren, Bosch mit 73, Fürstbischof Dr. Kopp-Brestan 74, Bincenzo Bannutelli und Brisco 75, Herrera p de la Iglesia und Aguirre p Garcia 76. Serasno Romustelli und Gotti 77, Agliordi und Rose. 76, Serafino Bamutelli und Gotti 77, Agliardi und Las-sarn 79. Liter als 80 Jahre find 6 Kardinäle, nämlich: Kardinal Moran, Ersbischof von Sydney, der 81 Jahre gurückgelegt bat, es folgen die Kardinäle Couillie mit 82, Sameffa, Oreglia bi Santo-Stefano und bi Bietro mit 53, endlich Monfignore Capecelatro, Erabifchof von Capu, ber mit feinen 87 Jahren durch ben Tob des Ergbifchofs Gruicha Altefter des Beiligen Kollegiums geworden ift. We man fieht. baben die Italiener im Rollegium ein

ftarfes Ubergewicht, denn 28 Rarbinale geboren ihrer Nation an. Bon ihnen refid eren 18 in Rom, namlich bie Rardinale Oreglia, Cerafino Bannutelli, Caffetta, Agliardi, Bincenso Bammitelli, Rampolla, di Bietro, Gatti, Ferrata, Respight, Martinelli, Gennari, Rinaldini, Lorenzelli, Gasparri. Della Bolve, Cogiano de Azevedo und De Lei. Die anderen find die Erzbischöfe von Turin, Mailand, Benedia, Kerrara, Berona, Bisa, Reapel, Capua, Balermo

Digleich bie Italiener an Bahl überwiegen, fo verfügen fie bennoch nicht über die Sweibrittelmehrheit des Rarbinal follegiums. Mus bielem Grunde iommt bem naditen Roufiftorium eine befondere Bebentung beguglich der Babl der Kardinale und ihrer Nationalität gu. Bahrend der acht Jahre feines Bontififats bat Bins X, nut vier Roufiftorien abgehalten. Bei bem erften, am 9. Rovember 1903, murben nur zwei Rarbinale ernannt. Beim smeiten, am 19. Degember 1905, erh elten pier Rirf enfürften ben Burpur. In ben lesten beiden Ronfistorien am 15. April und 16. Dezember 1907 murben elf Karbinale ermannt. Seitbem bat Bapft Bins ben Burvur nicht mehr verlieben, obgleich jur Beit swanzig Karbinalsbate frei find.

Lokales und Provinzielles.

Mertblatt für ben 15. Muguft. 104 B. 441 | Monduntergang 728 | Mondaufgang Sonnenaufgang Connenuntergang

1740 Dichter Mathias Claubius in Reinfelb geb. — 1768 Jugenbichriftseller Christoph v. Schmibt in Dintelsbuhl geb. — 1768 Raifer Napoleon I. in Ajaccio geb. — 1771 Schottischer Dichter Balter Scott in Edinburg geb. — 1907 Geiger Joseph Bondhim in Charlottenburg geft.

O Deimatuflege und Bolkstrachten. In vielen Teilen unieres Baterlandes wird die alte Bolistracht noch immer geoflegt. Das fann der Wanderer jeht zur Reifegelt wohl seistellen. Deimat und Bolfstracht bangen aber eng zusammen. Darum ist man in letter Beit immer mehr bemüht, der Bolfstracht wieder die gebührende Anersennung zu versichaften. Man reitet in allen Gauen, was von Bolfstracht und von Bolfstracht und vorhanden ift, weil man die ichaften. Man tettet in allen Gauen, was von Boltstunft und von Boltstrachten noch vorhanden ist, weil man die Liebe aur Ceimat erweitern und Deimotpflege treiben will. Die farbenschönen Boltstrachten sind disher deshald geschwunden, weil das Landvolf nach der Stadt zog. Das Bauernmädchen will sich von der Städterin nicht mehr unterscheiden. Es glaudt, man schließe aus seiner dunden Kleidung auf eine besondere Rückständigseit. Best bemucht man sich aber, dem Landvolfe die alte Tracht der Borsabren wieder lieb und teuer zu machen. In Thüringen, im Bippesichen, in Bavern, überall tauchen wieder altockerliche Gewandungen aus. Im Spreewald waren sie ja immer vorherrschend geblieden. In Tirol holt man wieder die seidenen Tücker und Kleider der alten Tage hervor. Im Schwarzswald sorgt man in gleicher Beise für solche Deimatpsiege, in Sossen aber nicht winder. Früher hatte saft iedes Dörschen seine von anderen etwas abweichende Tracht. Ieht einigen sich gange Gaue auf eine Boltstracht. Viel bunte Karben weiten diese Trachten auf, viel Spisen, Schnüre und goldnen Klitter. Sie erinnern an die Tage der Eroskeltern, die in solchem Beierstaat umbergingen. Sie stärfen in den Hersen der Landbewohner die Heimattliede, sie halten sie davon ab, ihr deil allein in der Stadt zu seben. Aber auch Sinn für Kunst. für die historische Geichichte des Landes wird gewecht.

Das Rreug im Zal.

In glübenden Farben find bie Ereigniffe unfres neuen Romans von dem befannten Autoren-Chepaar Sugo und Rathe Ganste-Buegler gefchilbert. Gie laffen hier ihrer Phantafie die weiteften Bügel schießen, doch nie bis jur Grenze ber Unmöglichteit. Berbrechertum, Soppuose, Suggeftion und Wahrfagung, alles wechselt im bunten Bild burdeinander, führt uns in ferne Lander, zeigt uns Sitten und Gebrauche anderer Bolfer und fpannt unfere Rengierde auf das äußerste. Der Bogen scheint fast zu ftraff gezogen - ba tritt die Wiffenschaft an die Stelle ber Phantafie und erflart flar und fachlich bie Dinge, bie und überirbifd ericheinen wollten. Gehr lebenswarm

find bagegen bie einzelnen Geftalten unferes Romen hier ber befannte Enp bes leichtlebigen jungen Barm ber feinen Leichtfinn burth einen auf ihm laftenben % bacht fdmer biift, bort ber Gegenfat ju ihm, ber ern rechtlich bentende Bruber und die gange übrige Umgehm-Much Beigen uns hier bie Berfaffer, wie eine Gage en fteht, fid fortpflangt und burch Generationen ihre Rem behalt. Ueber allem liegt eine große Spannung; ficlich wird ber Roman, mit beffen Abbrud wir heute ginnen, bei unferen Lefern großen Beifall hervorrufe

§ Aufgang ber Suhnerjagb. In Anbetrat ber meitvorgeichrittenen Ernte hat ber Begirtsausidie ben Aufgang ber Jagb auf Rebhühner, Bachteln m fcottifde Moorhühner bereits auf ben 18. August en beraumt. hinfichtlich bes Birt., Safel- und Jafanen milbes bleibt es bei ben gefetlichen Beftimmungen, alle bem 16. September.

)(Streithaufen, 12. Auguft. Geftern Bormittag en ftand im Diftriti Strut bes Staatswaldes in bem junge Tannenbeftande Fruer, bas fich infolge ber Durre to ausbreitete. Die Forfticuler von Sachenburg trafen i furget Beit nach Bemerten bes Feuers an bem brennen ben Walbfompler ein und versuchten ben Brand eine bammen. Der Wind mar insofern gunftig, als er Flammen in ben nicht fo leicht brennbaren Buchenbeftan mehte. Sier gungelten die Flammen an ben hoben alte Baumen empor und gehrten gefragig an Laubwerf und Meften. Es gelang aber bem tattraftigen und gefchiden Eingreifen ber Forftichüler und hinzugetommenen Be fonen nach langeren anftrengenben Remubungen, be Brand zu unterdrüden. Da fortgefett noch hier und bie Flammen hochtamen, murben Wachen ausgefiell Etwa ein hettar wertvoller Bald ift bem Brande, beije Entftehungsurfache noch nicht mit Gewißheit feftgeftel ift, gum Opfer gefallen.

Nieberichelberbutte, 12. Auguft. Unter bem Rinboie bestande der Witme Soldinghaufen hierfelbit murbe b Berbacht ber Daul- und Riauenfeuche feftgeftellt. naberen Feftftellung traf beute vormittag ber Regierung tierargt aus Robleng hier ein.

Ufingen, 12. Auguft. Unter bem Borfit bes bem Bropingiol-Schulrat Leift in Raffel fand in den Zap pom 7. bis 11. Auguft am hiefigen Rgl. Lehrerfemin Die zweite Lehrerprüfung ftatt; als Bertreter ber Rom; Regierung in Biesbaben wohnte Bert Regierungs u Schultat Flebbe ber Brüfung bei. Bon 41 angemeiben Bruflingen erichienen 35, von benen 33 bie Brufun beftanben, barunter Die herren Bohme in Dubenbat Dorner in Marghaufen, Lichterfelb in nieberrofbat Reuter in Linben und Ren in Sof.

Aus Raffan, 12. Auguft. Der Stand der Maul- m Rlauenfeuche im Regierungsbezirt Biesbaben mat o 9. August folgender: Es waren verfeucht im Rin. Ufingen in Wehrheim 6 Gehöfte, im Rreis Wiesbaben Band in Bierftadt, Rordenftadt, Delfenheim, Rloppenben je 1 Behöft, im Rreis St. Boarshaufen in Dberlahnfte 5 Gehöfte, auf Jagbichlog Lobe bei Braubach 1 Gebund in Ramp 1 Gehöft, im Unterwefterwaldfreis

Renwieb, 12. Anguft. (Straffammer.) Die Grube arbeiter Emil und Leonhard 2B. aus Dberbreisbach Daaden hatten am Sonntag den 14. Mai eine leb der Pflichtfeuermehr ohne Enticuldigung verfaunt maren bafür in eine polizeiliche Strafe von brei ! genommen morben. Muf ihren Bibeifpruch murbe b Strafe vom Umtsgerichte in Daaben befratigt. Gie le hiergegen Berufung ein mit ber Begrundung, ihnen

Das Kreuz im Cal Roman von Sugo und Rathe Banste-Buegler.

(Rachbrud verboten.)

1. Rapitel

Traumumfangen, in blaulich-grauen Dammerbunft aehüllt, lag die marchenichone Gebirgslandschaft. — Rebel, gleich loien, burchsichtigen Schleiern wogten sergebend binauf und bernieder. Ein paar Seen, fernab, blinzelten wie ein verschlasenes Augenpaar zwischen faftig-grunen Matten, von benen bie melobifchen Rlange einzelner Berbenglodden janft ertonten. Tief unten in ber Taljenfung lagerten noch Schatten, - ichlief ber

Bald. -Die fauft anfteigende Lanbftrage berauf, Die am Baldrande entlang nach dem Refidengitadtchen Ludwigsheim führte, fchritt einfam ein junger Mann. Geine hochgewachsene Gestalt ging ein wenig gebeugt, seine hochgeschnittenes blasses Gesicht zeigte einen übernächtigten Ausdruck; — auch andere Anzeichen: die schiessischene Arawatte und der arg zerdrückte Einsat des seingestickten Oberhemds, das aus der weitausgeschnittenen Weste sich unardentlich heransichob, deuteten darauf hin, das Egon von Hokenseld eine durchwachte Nacht hinter sich habe. — Er som von einem der lustigen Gelage, wie sie der Er fam von einem ber luftigen Gelage, wie fie ber Majoratsberr von und su Ellernbuich allwöchentlich ver-anstoltete und bei denen Egon von Hohenfeld noch nie gesehlt batte. Ern beim Morgengrauen batte man sich b esmal getreunt; ber Bagen, ben man hoben elb für bie Deimfabrt angeboten, war von ihm ausgeschlagen worben, was er jett, nachdem er trägen Schrittes etwa die Half e des Weges aurückgelegt batte, beinahe bedauerte, dein er fibt e sich über die Mahen mide: — größer aber now, als iein Berlangen nach Schlaf war sein Mißvergmigen: bei Ellernbuich war wie immer, geipielt worden, und wie immer 300 Sobenfeld mit leerer

"Berdammt", murmelte er oor fich hin, — "wieder vierfausen Frants sum Teufel gegangen. Man ruin ert fich, und das Ende ift die Bistole. Dies foll aber das

lettemal gemejen fein." So iprach Egon von Dobenfeld, aber er wußte genau, wen ter nati'e Somafenb fam, merbe er einer ber ernen bei Ellernbuich fein. Bielleicht", war teine tille Loffnung, "bringt diefer Abend das Berlorene wieder ein. Bielleicht auch nicht."

Und dann?

3a, was dann - - - - 81° - Seltiame Gedanten

murben in that wach. Bie war's, wenn man es einmal mit dem corriger la fortune versuchte? Manch' einem bat es gute Dienfte geleiftet. Ber meif benn, ob diefer oder jener, ber beute mit ibm am Spieltisch faß und mit voller Taiche absog, nicht ebenfalls zu biefem geheimen Silfsmittel Buflucht genommen hat?

Aber ichon im nachften Moment überfam ibn etwas wie ein Abiden por fich felber. Er ichuttelte fic.

Rein, soweit war es noch nicht gefommen, - fo tief murde er nimmermehr finfen.

Er schämte sich, auch nur einen Augenblick lang so niederen Instintten Raum gegeben zu haben. Egon von Hobenfeld war leichtstimmig, — doch niemals würde er durch eine ehrlose Sandlung das blanke Schild seiner Mhnen befleden.

Und als ob folch' ftummes Gelobnis ibn mit neuer Araft beieelt hatte, ichritt er lebhafter aus, feine Baliung

pard straffer, sein Gesicht be terer — — Bor ihm lag die Stadt. — Sein Ange suchte die Neine Billa, beren Weiß hinter dem dunklen Grun dattiger Raftanien bervorichimmerte, - das Deim der Jamilie Hohenfeld. hinter den verbangten Fenftern lag illes in friedlichem Schlummer. Eine bal e Stunde noch mid auch er ftre te die miden Glieder

Es mar em tonniger Rachmittan Die Familie Sobenfeld fag aut der gefchüsten Beranda ihrer fleinen Billa am Be vertiich

Der Diener ba te bereits ab etragen. Der alte Baron, ein murdiget Berr mit langem idneeweißen Bollbart, las Lie , etung, wobet er fich eine buftende Bod m. blichmeden I es. - Die Frau Baronin ftubierte ange chts ihres bevorstehenden Namensfeltes bas die Frau Baronin neueste Partier Modejournal ame is Au wahl einer Robe, und Egon verried sich die Zeit, indem er, den Arm über die Lebne seines Studies gesegt, traumerisch finnend seitlich in das Laubwert ichaute, das die geraumige Beran in üppigliem Grun umranfte.

Seine Stimmung war nicht die rofigste. Er find das er hart am Rande des Ruins stand, und serman sich das hirn, ab und wie er wohl durch neue Anleib pon ber brudenbiten Laft ber Schulben fich freime tomnte. Aber es lieb ibm taum jemand mehr; alle Di quellen maren verfiegt und ber guiammenbruch nut m eine Frage fürgefter Beit.

Bare Egon Sobenfelb reich verlobt gemeien, fo bis er burch ichnelle Beirat leinen nitglichen Berbaltitti einem Schlage ein Ende machen tonnen, aber feine Bro Elia von Bartenberg, entstammte einer armen altablis Familie, und Egons Berlobung mit dem bilbidice jungen Mabden mar ehrlicher Liebe entiprungen.

Sein alterer Bruber Alfred, von Beruf Eihnolomor gu jener Beit gleichfalls in beiger Liebe gu Gifa brannt gewesen und hatte aus Rummer darüber, das d ber Reigung ihres Bergens folgend, fich für Egon ichieb, die Stadt und fein Baterland überhaupt verlage und fic auf Forschungsreisen nach fremden Erdeilen in geben. Die letzen seiner spärlichen Rachrichten werd aus Indien eingetroffen.
Werzeiht, ich will heute abend ins Theater

modite boch gern porber ein wenig ruben."

Dit diefer Entschuldigung, die er an feine eichtete, hatte fich Egon erhoben. Der alte Baron mileicht, und Egon ichritt, die Beranda verlaffend, breiten Blur hindurch feinem Arbeit gimmer gu. Des Daufes Diener, bem er begegnete, eilte nor und öffnete ibm dienfteifrig die Eur.

Rein, gnabiger Berr, — aber im Botenroum meine Grau, die den gnadigen Berrn gern perfonlich wert

nochte." Shr Rame?"

Ach weiß ihn nicht, Herr Baron. Aberhaupt. — wiede inge, die vittet ben gnädiger, errn persönlich au sprechte in das wohl nicht gans i his ausgedrüft, dem gran ist finnem und kann sich nur durch Beichen versähre lich mochen."

Sie foll tommen." Die Eintretende war von ungewöhnlich großer Gelb

process of the state of the sta seen au nimmer nibe G große K immen o Bi

MUBODIT.

pera

witen,

enbun

unbe

mber mie et ene Eo W Soll es gelan o Bu Brenger Schomun um recht gezogen Riel bu Gruch b hand gu bem Ede O 21

ron swe leinen & erichien andfrige christie Torfe 8 mb Ge Rebenge dacilo8: md Ero Dit per Lie gro ginglich Glut.

ment ift

6 (St in dem gemöhnl Gegenst

Binterf

Erunem in einen

± 311 lat ma mieberii die Me 6 Grad E & orbert subarn old Se Ingieni bisher

ergame kinn m Blid Cipara kipl b Scapeli inst ex-

leffelte Di

hand to briebe Befühl, in lein deimlich demlich und an

Die Ste Ste o er.

Schobiften liege befonbere bie Beiligung bes Conntags pergen; fic batten fich baber nicht für perpflichtet miten, gegen ihr Gemiffen an einer berartigen Sonnunbegründet verworfen.

Nah und fern.

o Ungewöhnlicher Wildgans-Reichtum. In ber Umden jest ungeheure Schmarme milber Ganfe beoberten lest ungegente Schwarme wilder Same bebbabet, die nach der Siedebite des Tages abends die
Een auffuchen. Die ättesten Jäger und auch die Weideiner von Anno 1909, wo es bekanntlich fehr viel
eide Gänfe gab, tonnen sich nicht erinnern, derartig
mote Ketten von Saat-, Ader- und Graugunsen beiemmen gefeben au haben.

o Bier Menfchen bon Colbaten gerettet. Un ber O Bier Wenichen von Soldaten gerettet. An ber Machener Militärschwimmschule waren zwei spielende Lieber ins Wasser gefallen und ein 12jäbriger Knabe inne ein alter Mann sprangen ih en nach, gerieten dabei ier ielber in hobe Gesabr. In diesem Augenblick kam Soldatenabteilung vorüber. Ohne Bögern sprangen in Soldaten mit ihren Drilli a izügen ins Wasser, und in gelang ihnen, die drei Kleinen und den alten Mann weter eigener Leben gesahr aufs Trodene au fringen. mier einener Leben-gefahr aufe Erodene au bringen.

o Jum Antounfall des Prinzen Beinrich von dreußen. Brinz Seinrich muß sich noch einige Tage Somung auferlegen wegen eines fleinen Blutergusies m rechten Knie, den er sich bei dem Automobilunfall zu erzegen hat. Bei Korvettenkapitän v. Usedom wurde in Siel durch Gekeimen Sanitäterat Relder ein glatter Inch des linken Unterarms sestgeitellt. Der im Krankenim Bage der Befferung.

0 21/2 Millionen gefunden. In der Billenkolonie Ornnewald bei Berlin fand ber Cherpolischaffiner Geiseler in einem Bafet verschnurt Wertpapiere im Gesamtbetrage un smet Millionen breihunderttaufend Mart. G. melbete finen gund fofort auf dem Amtsbureau an. Rurs barauf nichien auch ber Berlierer, ein in der Gemewa'btolonie melfiger Bentier, um feinen Berluft angugeigen. Der

O Einäscherung eines Tiroler Dorfes. In dem Infe Zams bei Innsbrud sind die Kirche, das Bost-mb Gemeindeamt, die Gasthöse und 50 Säuser mit Rebengebäuden niedergebranut. 400 Bersonen sind ob-biolos; viel Bieh ist umgekommen. Insulge der Sitze und Tro enheit war nach vier Stunden beinahe der gange Die große Rirche mit ihren fünf wertvollen Alitaren ift wild ausgebrannt; die Gloden fturgten in die praffelnde Clat. 3m Gemeindeamt verbrannten Geld und Aften, be Bauernipartaffe liegt unter Trummern, auch das Boftant ift ausgebrannt.

e Große Kälte in Züdafrika. Wenn in diesem Jahre in dem alten Europa und in Amerika über die außersemöhnliche dive geklagt wird, so bildet Südafrika das Gegenstück dazu. Es leidet deses Jahr unter einer Binterkälte, wie sie seit vielen Jahren nicht dageweien it. In Katanga, unter dem 12. Grad südlicher Breite, dit man in der Nacht oder viellneur gegen Morgen wiederholt 2 bis 8 Grad unter Null gehabt, was durch die Reereshöhe von 1290 Meier nicht hinreichend zu erschren ist. An den Bistoriafällen hatte man kurzlich b Grad unter Rull 6 Grad unter Rul!

@ Die Cholera in der Turtei. Die Buftande find namentlich in der Brovins Ipel trosilos, die Cholera lerbert täglich an 50 Opfer, besonders unter der madammedanisch-albanesischen Bevöllerung, die die Seuche als Schickung des himmels betrocktet und gar keine maienischen Vorsichtsmahregeln beobachtet. De hald sind sieder über achtendert Modammedaner gestorben mährend mer den übrigen Glementen fechaig Tobesfälle porfamen. Der Wertebr ftodt.

Bunte Cages-Chronik.

Berlin, 12. Mug. In feltener Ruftigfeit beging ber be-tannte Architeft Gebeime Baurat Brofeffor Frang Schwechten am beutigen Tage feinen 70. Geburtstag. Schwechten ift ein Rolner Rinb.

Guben, 12 Aug. In Boibenbort, Kreis Kroffen, murben 15 Gebaube burch Feuer serftort.

Bredian, 12 Aug. 3m Lanbfreis Brediau bat ber Lanbrat wegen ber andauernben ungewöhnlichen Site in allen Schulen bie Aussehung bes Unterrichts bis sum 20. August angeordnet.

Begersbrunit vernichtet. Der Schaben ift febr groß.

Salle a. C., 12 Aug. Rach einem Birtshausstreit beim Rartenfpiel in Beißenborn bet Lüberobe lauerte ein Bahn-arbeiter einem Kollegen auf und totete ibn burch einen Wesserftich in ben Unterleib. Der Morder wurde verhaftet.

Gottingen, 12. Aug. In Duderstadt find über 40 Ge-dafts- und Bohnhauer ir Fiommen aufgegangen. In-folge der Durre und bes Wassermangels mar Loichen un-

Garmiich, 12. Aug. Der feit bem 3. August vormiste hollandische Staatsminifter a. D. de Mares Opens wurde bei Bang als Leiche gefunden. Da man bei ber Leiche alle Lerigegenstände vorsand, ift ein Verbrechen ausgeschloffen.

Ropenhagen, 12. Aug. Der bantiche Ablatiter Rielien, einer ber Telinehmer am Fluge Stagen Ropenhagen, fingste aus 50 Meter Dobe mit feiner Walchine ab. Er bat bibe Beine gebrochen und außerdem innere Berlebungen bavon-

Amwerpen, 12. Aug. Gins ber grötten Bollager im hieligen Safen wurde durch B and gerftort. Die brennenden Salvetervorrate erzeugten beitige Explosionen. Bier Feuer-wehrleute wurden verlett. Der Materialicaben wird auf acht Millionen Frant geschäbt.

Rotterbam, 12. Aug. Das Brad bes deutiden Dampfere Butenberg bi mittele Schleppbampfere nach einer Berfigebracht worden. Dort bat man swifden Rafchinentellen die schredlich verstümmelte Leiche des Seizers Geil ge-

Bruffel, 12. Aug. Der Kommandeur des Carabinter-regiments Oberft van ten Boggerbe, ber bei einer Abung vom Sisichlag getroffen wurde, tit geftorben. Der Kom-mandeur war bei dem Deutschen Katierbeluch bem Ehren-dienft des Katiers zugeteilt.

Rewhort, 12. Aug. Dos Bulpermagogin ber Regterung von Coftarica in San Jojó ift explodiert. Mehrere Berfonen wurden getotet, viele vermist. Sahlreiche Saufer wurden

Duderfindt, 18. August. Die Feuersbrunft hat hier im gangen 45 Bohnbäuser vernichtet. Ein Rind ist umgetommen, mehrere Feuerwehrleute haben bisschläge erlitten, 500 Menschen find obbach-

Bertin, 13. August. Die Sige ftieg heute in den Morgen-ftunden schon wieder auf 30 Grad Celfius. Auch die Meldungen aus ganz Europa sprechen von ganz außergewöhnlicher Temperatur-höhe. In vielen Orten richten Brände, namentlich in Wäldbern, große Verheerungen an.

Saag, 18. August. Der Brofesor Joseph Joraels, ber berühmte Maler, ift im Alter von 87 Jahren bier gestorben. Jeraels war Chremmitglieb ber Berliner Sezesson, galt als ber größte Genremaler Gollands und wird als Schöpfer einer neuen Schule angeseben, die an die alte niederländische Tradition ber Meister aus dem 17. Jahrhundert sich anschließt. Er starb infolge Alterdschwade.

Christiania, 18. August. In einem hiesigen hotel wurden brei deutsche Touristen tot aufgesunden. Es waren der Ingenieur Louis Ahmus mit seiner Schwester, der Witwe Lehmann und deren Lightigem Sohne. Ahmus hatte sich und die anderen Bersonen durch Revolverschüffe getotet.

Basel, 13. August. Der fast sertiggestellte neue badische Bahn-hof ist zum geoßen Teil niedergebrannt.

Rom, 13. August. Gine augenblidsiche Gesahr für das Leben des Papstes soll nach den neusten Bekanntmachungen nicht eristieren. Wie es heißt, besucht sich der Bapst in der Rekonvaleszenz. London, 13. August. Odwohl durch die Arbeitsaufnahme der hiesigen Dasenarbeiter und Juh leute der Riesenstreit im Londoner Haspen als beendet gelten kann, hat das Stre ist der dennoch im ganzen Lande üble Folgen. Teilstreits bestehen noch in Liverpool, Blasgow, Manchetter, dull, Binningdam und Newcastle. Außerdem geben hier Gerlichte um, daß im Auschluß an den Transportundeiterstreit ein Generalausstand der Eisende herr und Straffendamer denber brobe.

Buenos Mires, 18. August. Sier murbe ber megen Raubes und Morbes burch bas Gericht in Effen verfolgte Techniter Engel-berth Bermann verhaftet.

Ein Kaifer, der zur Schule muß.

TR. Schangbai, im Juli.

Herrscher über ein Boll von 400 Willionen zu sein und bann in die Schule geschickt zu werden, um dort die Ansangs-gründe des Lesens und Schreibens zu erlernen — das stingt wie ein echtes Marchen des Orients. Aber die Sache ist gar nicht wunderbar und ganz selbswerständlich. Diuantung, ber Kaiser von China, zählt erfi 51, Jahre und mus nun wie sedes andere Menschenfind in kultivierten Ländern auf

ber Kaifer von China, sählt erft 51, Iahre und mus nun mie jedes andere Menschenfind in kultivierten Ländern auf die Schuldank.

Die Kalierin-Witwe Lungune, die selbst finderios sit und ihren Idoortiosin gärtlich wie eine eigene Mutter liedt, dot diese Tage dem Brinaregemten von China eine Berstäung über dem Schuldeluch der lieinen Majestät gugeden lassen, die in Korm eines kaiserstächen Erbste Kaiser Hindigegeden worden is. Bisher date Kaiser Hindigegeden worden in den Rachmalen von fausigroben Schriftseichen zu üben. Das eigentliche Lernen soll nun beginnen, und das Amt sür Sternensunde am Hofe is bereits angewiesen worden, nach der Steinung der Immelsgestiture einen "Glüdstag" auszuwählen, an dem der Kaiser in den neuen Abichnitt seines Ledens eintreten kann.

Rach dem ausgestellten Etundenplan wird der Kaiser ein von chinesischem und weltländischem Wishers schina noch nicht auf dem Ehron gesehen da. Der Kaiser sinn noch nicht auf dem Ehron gesehen da. Der Kaiser soll nicht auf dem Ehron gesehen da. Der Kaiser soll in das Wesen der alsen dinseliech mit dem moderniten wirsenschallichen Klünizeug versehen werden. In der Berfügung der Kaisering bis einer guten Pegetrung erstätt und er über Krieg und Berfall in Ehina und in fremden Kaiser die Grundlichen Westerlass dem Geher der Gehichte der Gehichte der Gehichte der Gehichte der Russellichen Schres in den Behrplan die Geschichte der Steiner Bahren vom Alterium dem Ehren geht aus ein der Krieg und Berfall in Ehina und in fremden Kaiser die Gehichte und dinsessien der Bestoffungsstaaten in den Reiter aus erhoten sollt. Berner sieht aus dem Behrplan die Estimung in die manbschurzische Schrift und dinsessien der Bestoffungsstaaten in den kehren Lebter Beber. Behren beite Ebisten Stoffe anzueignen. Aus der Raifer in den Gehichten Behrer Bebrig der Behreit aus della der nach dere Behre Behrte Stein

In der Berfügung der Kaiserin-Bitwe wird ausdrücklich geragt, das die Lehrer den Kaiser "von morgens bis abends" su anterrichten haben. Diese Antandigung ist obne Iweifel gescheben, um dem Bolt zu zeigen, daß, wenn es sich um den Erwerd von Bissen handelt, fein Unterl ied zwicken der böchten Berson im Reiche und dem schlichten

gwilden ber höchten Berson im Reiche und dem schlichten Dorsiungen gemacht wird.

Und weltlichen Barbaren, wie die Chinesen die Europäer zu nennen belieben, erscheint es fast zwiel, wenn das arme, siene Kalterlein von "morgens dis abends" hinter den Jibeln und Schreidtaselm schwiben soll. Hoffentlich sindet Ostantung teine überstrengen Lehrer, die das Edist der Kaiteri-Bitwe nicht zu wortlich auslegen und dem dochgeseilten Abo-Schüben auflichen "morgens und abends" noch einige freie Minuten zur Ausfüllung mit findlichem Spiel

Vermischtes.

Die Raubmörber-Raffeetute. Gin Materialmaren. hanbler in Limbach, ber feine Baren on einem Ronfum.

dei auftallend bager. Ver Ausdruck ihres knochigen, argumenthäutigen Gesichts mu spizer Rase und spizem ihm missiel Egon in demie den Mahe, wie der stechende dich ihrer grauen Augen. über einem einsachen warzen Kleid trug sie eine lange neihe Schürze, ben und bedecte ein Saubchen in der Art, wie fromme swestern sie zu tragen pflegen; einzelne Strähnen in ergranten Gaares, glati gescheitelt, schauten darunter

"3br feid ftumm?" fragte fie Egon: ble Gigenart ter Ericeinung, fo wenig inmpatifch biele ihm mar, melte ihn boch.

Die Frau nidte.

olo

d a

en d

SHE N

0000

Bas habt 3hr für ein Anliegen?" Die Frembe fab fich porfibitig im Bimmer um, als olite fie fic vergewiffern, daß fein Laufcher gu fürchten dann trat fie fast haftig auf ibn su und überreichte an mit ichneller Bewegung ein perichloffenes Ruvert.

Egon betrachtete es neugierig. Berrn Egon, Freiherrn von Sobenfeld, Billa Sobenfelb. eigenhandig! barauf. Gine feite eigenartige Sand hatte es geeben. Geichloffen war bas Ruvert mit einem großen Catentopffiegel. Geltiam.

Beim Offnen des Briefes hatte er das unbestimmte ubl, als ob mit biefem Augenblid etwas Entscheidendes n fein Leben trate.

In einem leeren Briefbogen, ber bas gleiche un-timliche Siegel trug wie ber Umichlag, lag eine Rarte, and auf cer Rudfeite: rauf fta ib:

bittet Sie um eine Unterredung von Bichtigfeit. Die Botin wird 3bre Antwort enigegennehmen, mann D. IL. Bon mar aufgestanden, lat wieder und las noch ein-

Dr. Bartramus? Blibartig fam ihm die Erinnerung an frühere Jabre, et ein Bingling, ber Stols und bie Soffnung feiner In gewelen. Die erchniet man eben einer bet in giten, bat.e Egon erst als E nunds ansigiduriger das imafium feiner Later ad absolviert und darauf acht tineller hindurch an mehreren Universit en dem Stud um te Sure e abge ecen Eine Fages überrafute der junge Student die Welt mit einer Brojmure uver Sansfrit, die er als Autor geze chnet batte und mit der er seinen Kommilitonen, bei denen er wenig in Ansehen stand, plousich gewaltig impomierte. In der Profesiorenwelt sand sein Wertchen lediglich de halb Beachtung, n'eil es einem bis dabin unbefamten Gelehrten, Dr. Bartramus, Beranlaffung gegeben ba'te, feiner eits mit einem Berfe hervorzutreten, bas allgemeines Aufieben erregte. Es behandelte ben gleichen Stoff wie Egons Borfcure, nahm auf diese des öfferen bezug und wies alle Supothesen, die ber junge Autor darin fühn aufgestellt hatte, burch ichlagende Beweisgrunde, die tiefftes Wiffen erkennen

su beiennen, daß er mit einem Gelehrten wie Dr. Bartramus fich nicht meffen tonne und bewunderte den Mann, ber von nun an alljährlich mit neuen Berken, meift eibymologischen Inbalts, an die Offentlichkeit trat und eine hochbotierte Brofeffur, Die ihm auf Grund seiner Berdienste um die Biffenichaft angetragen worden war, boflich aber beftimmt ausgeschlagen hatte. Schon immer war es Egons Bunich geweien, Dr. Bartramus einmal perfonlich femmen su lernen; aber diefer, vollfommen personlich fennen su lernen; aber dieser, vollkommen Linachoret, hielt sich seit Jahren in seinem Dause, das am Ansgange der Stadt lag, wie in einer Burg eingeschlossen, und außer der alten Dienerin, die sein Dauswesen führte, hatte man nie einen Menschen daselbst auss oder eingeben gesehen. Und num sollte er seine Bekanntid. Imachen! Dr. Bartramus selber suchte ihn auf! Ein Gefühl stolzer Genogtung überkam Egon. Er würde der Kinschung solgen. – noch heute. – das mar selbste ber Einladung folgen, - noch beute, - bas mar felbitperitanblich.

lind Egon von Sobenfeld fette fich nieder und ichrieb folgende Antwort:

Weehrter Berr! 3d werde mir erlauben, beut abend um 8 Uhr bei

Ich werde intr eriaiden, deut abend im 8 unr bet Ihnen vorzusprechen.
Er fiwertierte die Zeilen und erhob sich. Abergeben Sie bielen Brief Ihrem Derra.
Die Fremde nickte aum Leichen, das sie ihn verstanden habe, augleich als Gruß für ihre Berabichiedung. Daranf warles die sich mit in bender Bewegung der Tur su und verließ bas elegante Ge an.

2 Rapitel.

Das Ronnenkloster von St. Cacilien lag im Abend-frieden. In malerischer Schönkeit bob sich sein ichlanker, freusgefrönter Turm pom tiefen Blau des mondhellen Nachthimmels ab; er glich einem langgestrecken Finger, ber in stummer Mahnung auswärts wies.

ber in stummer Mahnung auswärts wies.

St. Cäcilien war eines der tie nien Klöster des Fürstentums; gleichwohl hatte es sich einen Kuf erworben, der es weit über die Grenzen des Landes hinaus berühmt gemacht hatte, und täglich sah man Gläubige, die aus allen Dimmelsrichtungen der zu der Heiligen von St. Cäcilien gewallsahrt kamen, um zu Fühen ihres Sarlophages indrünstig zu beten, für ihrer Seelen Seeligseit, oder Gesundung zu erstehen für sich oder einen Lieden, oder um Erhörung eines heihen Derzenswunsches. Die Beilige von St. Cäcilien . . . Wer war sie. — moder war sie gesonwen?

Wer war fie, — woher war fie gekommen? Allerorten erzählte man sich Bunderdinge über sie, — die seltiamsten Gerüchte waren verbreitet, und nie-mand wußte mehr recht, was Wahrheit daran war, was

Schwester Beatrice, die Schließerin des Klosters ver-teilte an die Besucher, die sie darum angingen und dafür den Excilienpsennig freiwillig um einen Obolus mehrten, kleine bedrucke Blättchen nach Trastätleinart und im Distorienstil versaßt, darauf stand zu lesen:

Difforie von ber frommen Silbegarb.

Biele jagen von meiner Seele: Sie bat feine Silie bei Gott. Aber Tu. derr, bist der Schild für mich, und der mich zu Ebren sebet und mein daupt autrichtet. Ich ruse an mit meiner Stimme den Berrn; so erhöret er mich von seinen beiligen Bergen. Ich liege und schlase und erwache, denn der derr erhält mich. (Biolm 3.)

Fortfegung folgt.

Neueftes aus den Mitzblättern.

Commer 1911. "Derrautt ift das 'ne Sthe!" - "Spal. bet ber Temperatur!"

Robel. Treiben Ste auch Coort, Berr Kommeratenrat?" - "Met . baiur habe ich eigens einen jungen Mann engagiert!"

perein bezog, fand auf einer Raffestute folgende Borte mit Bleistift geschrieben: "Diese Tite habe ich gefertigt, und das ift meine lette Arbeit, bann muß ich icheiben von dieser Welt. Lebt wohl, lebt wohl, ihr Menschen auf bieser Welt. Eründing, Barbier." Diese Schrift rührt von dem Raubmörder Gründing her, ber im vorigen Jahre bie Ebeleute Gobier in Burgftebt ermordete und Anfang biefes Jahres in Chemnit bingerichtet wurde. (Befanntlich muffen die Infaffen ber Buchthaufer vielfach Euten fleben.)

Rote Sommerfleider. Bie aus maggebenden Kreifen für Mode geichrieben wird, burfte bas nächste Jahr rote Sommerfleiber bringen, und swar in einer Bulle, bie das Beig au verdrangen geeignet ift. Reuere wiffenichaftliche Untersuchungen baben namlich ben ficheren Beweis erbracht, bag die rote Farbe im Burudwerfen ber Sonnen-ftrahlen den Reford erreicht.

Städte für Obdachlofe. Bobl in wenigen Stabten Belt ift bie Obbachlofigfeit jo verbreitet und fo brudend wie in Rom. Wer je bie Stadtmauer por ben Toren befucht bat, bat bort ungahlige Gutten gefeben, bie fich bie Leute aus Brettern und Blech gimmern und in benen Sunderte von Familien Unterfunft finden. Geht man weiter in ben Agro binaus, fo trifft man elenbe und nerwilderte Menichen, Die in den Ruinen der Aguadufte, in alten Tempelreften oder in Grotten wohnen. Es gibt in Rom Sunderle von Familien, die die Miete für ein Bimmer (15 bis 30 Lire im Monat) wohl aufbringen kömmen, aber aus Mangel an keinen Wohnungen der Obbachlofigfeit verfallen. Diele Form ber Obbachlofigfeit, bie nicht eine Folge bes Elends, sondern eine folde bes Monovols der hansbesiger ift, darf als traurige Spezialität Roms gelten. Um biefen Buftanben gu fieuern, bat man nun brei fleine Borftabte aus buttenartigen Sauschen berftellen laffen. In ben Sanschen aus Beton ober Sols tonnen 5500 Bersonen untergebracht werben. Bebes Bimmer foll burchichmittlich eine Monatomiete von 9 Lire bringen. 218 Mieter tommen die Berfonen in Letrant, die nachweislich langere Beit obdachlos find. Die erflen Sauschen wurden bereits am 1. August bezogen.

Brenfifch Subdentiche Alaffen Lotterte. Dandener: So, wenn jetter allewei bas große Los nach Banern fimmt, will i's glauben, bas die Breigen net fo notig fan, wia ma allewei moant!" (Jugend.)

Dandels-Zeitung.

Berlin, 12. August. (Schlachtotebmarft.) Auftrie 3279 Rinder. 1315 Ralber, 13 102 Schafe, 10 201 Schweine. Breife (bie eingeslammerten Lablen geben die Breife sir Bebendgewicht and: 1. Ainder: A. Ochsen: a) 83–86 (48–50), b) 78–81 (45–47), c) 76–82 (42–45), d) 70–72 (35–38), B. Bullen: a) 75–81 (45–49), b) 71–79 (40–44), c) 72 bis 75 (38–40). C. Kärlen und Kübe: b) 70–74 (40–42).

Bekanntmachung.

Bäumen, Straßen ufw. wird, fo lange als wie die

Bafferleitung täglich abgesperrt fein wird, bei Ber-

meidung einer Strafe von flinf Mart für einen

Die nach Borichrift bes § 22 ber Stäbteordnung für

Bahrend biefer Beit fann jeber Stimmberechtigte ge-

Freiwillige Feuerwehr Hachenburg.

Dienstag den 15. d. M. abende halb 9 Uhr

Versammlung

Anzug nach Belieben.

Seffen Raffan berichtigte Lifte ber ftimmberechtigten Burger

ber Stadtgemeinde Sadjenburg liegt vom 15. bis einichl. 30. Auguft mahrend ber Dienitiftunden auf bem Rathaufe

gen bie Richtigfeit ber Lifte Einspruch bei une erheben.

im Lotale von Friebrich Schug.

Bollzähliges Erscheinen erwartet

jeden einzelnen Fall, hiermit verboten.

Sachenburg, ben 10. Huguft 1911.

Sachenburg, ben 12. Muguft 1911.

hier gur Ginficht offen.

Das Befprigen mit Schläuchen von Garten,

Die Polizeiverwaltung:

3. B. Binter, 1. Beigeordneter.

3. 2. Winter.

Kinderwagen

hat in großer Answahl ftets vorrätig

Karl Baldus, Hachenburg.

Sport-undheiterwagen

c) 65-69 (86-38), d) 58-64 (31-34), e) bis 62 (bis 30). D. Gering genährtes Jungvieb (Treffer) 56-70 (28-35). 2. Käiber: a) 104-134 (73-94), b) 93-102 (60-61), e) 83 bis 92 (50-55), d) 74-83 (42-47), e) 55-78 (30-40), -3. Schafe: A. Stalimalifchafe: a) 72-76 (36-38), b) 66-70 (33-35), e) 53-68 (24-32), B. Beibemafichafe: a) -- (36-38), b) -, (25-32), -4. Schueine: a) 61 (49), b) 60-61 (48-49), e) 59-61 (47-49), d) 58-61 (46-48), e) 57-58 (46), f) 54 (43), -Blartfverlauf: Rinder rubig, ausverlauft. Rälber rubig. Schafe febr langsigm, größerer Aberstanb — Schweine glatt, geräumt.

fam, groberer Aberftand - Schweine glatt, geräumt.

fam, größerer Aberstand — Schweine glatt, geräumt.

Berlin, 12. Aug. (Amtlicher Breisbericht für inländisches Getreide.) Es bedeutet: W Beizen (K Kernen), R Roggen, G Gerste (Bg Braugerste, Fg Tuttergerste), H Hafer. Die Breise gelten in Marf sur 1000 Riegromm guter marksähiger Ware. Deute wurden notiert: Königsberg W 207, R 163, H 171. Tilst W 203,50-210, R 160-165, H 163,50-170. Danzig W 197 bis 207, R 163,50, Bg 172-188. H 163-170. Stetitin W neuer 190-200, R neuer 156-164, H 160-168, Breise W neuer 194-196, R 161. Bg 182, H neuer 162, Bromberg W 196-198, R 156-158, H 159-161, Breislau W 199-200, R 159, Bg 180, Fg 155, H alter 173, muer 160, Berlin W 204-206, R 170-172, H neuer 175-183, alter 176 bis 186, Ledzig W 198-203, R 170-176, Bg 190-199, Fg 162 bis 175. H 182-187, Magdeburg W 192-196, R 163-166, G 192-202, H 170-178, Brauntchweig W 190-198, R 160 bis 165, G 175-185. H 170-176, Samburg W 198-202, R 162-169, H 168-175, Reuß W 210, R 168, H alter 170, neuer 165, Mannheim W 220,50, R 177-180, H 167,50-175, Rünchen W 220-222, neuer 222-227, R 188-190, neuer 188-192, G neuer 202-214, H neuer 182-185.

Berlin, 12 Aug. (Brodustenbarte) Stetzenmehl Rr. 00

Berlin, 12. Aug. (Broduftenbörfe.) Beisenmehl Nr. 00 25.78—28.50. Feinste Marten über Rotis besahlt. Behauptet. — Roggenmehl Rr. 0 u. 1 21.60—23.70. Fest. — Rüböl. Abn. im Ottober 64.50 Geld, Dezember 64.50 Brief. Beschäftslos.

Eingelanat.

Bur alle Einsendungen unter biefer Rubrit übernehmen wir nur die prefigeschliche Berantwortlichkeit.

unferer Bewohner aufgefallen fein, daß für biefes Jahr

ber Frembenbesuch ein ziemlich ftarter geworben, mas als fehr erfreulich ju bezeichnen ift. Run ift es am Plage,

auch barüber ein Bort zu reben, woran bas liegt und

was getan werden muß, um biefen Befuch alljährig gu fleigern. Auf die erfte Frage bin tonnte gefagt werden,

daß die außerordentlich gunftigen Bitterungsverhaltniffe biefen Jahres einen Ginflug darauf ausgeübt haben,

menn mir biefes auch nicht bestreiten, fo barf auch anbern-

teils nicht vergeff'n merben, bog unfere Gegend, melde boch viele Raturichonheiten aufauweifen hat, allmählig

braufen in ber Belt in biefer Sinficht befannt geworben,

Bedenburg, 12. Auguft. Es mird icon manchem

in allen Breislagen von der einfachften bis feinften Ausführung

Vollständiger Ausperkauf

Da ich mein Geschäft aufgeben will, bringe ich mein auf das Reichhaltigfte ausgeftattete Lager in empfehlende Erinnerung.

Taichenuhren Wanduhren, Wecker Goldwaren

und optische Artikel merden gu den billigften Breifen abgegeben.

Für Geschenke passende Artikel in großer Auswahl.

Gir famtlide Waren leifte Garantie.

Friedr. Rötig, Sachenburg,

Gew.

Ausst

Wies-

baden

1900.

o

Uhren- und Goldwarenhandlung. ***************

Garbenbänder gefärbt empfiehlt billigft C. v. Saint George, Bachenburg.

mit der

golden.

Medaille

Wonn

le Eiche,

Das Kommando.

Trültzsch's Zitronensaftkur naturbeilkräftiger Zitronensaft aus frischen Zitronen

Bitte ausschneiden.

g. Gicht, Reuma, Fettsucht, Ischias, Halsl., Blasen, Nieren-u. Gallenst. Probell, nebst Anweisung u. Dankschr. v. Geheilter, bei Angabe d. Zeitung gratis u. franko oder Saft v. za. 60 Zitro-nen 3,25, v. za. 120 Zitronen 5,50 frko. — (Nachn. 30 Pfg. mehr) — Wiederverkäuf, gesucht. — Zu Kuchenzwerken u. Bereitung erfrischender Limonaden unentbehrlich.

Heinr, Trültzsch, Berlin O. 34, Königsbergerstrasse 17. Lieferant fürstl. Hofbaltungen. Nur echt mit Plombe H. T.

Rheumatismus. Herr Ph. R. schreibt: Nac Gebrauch Ihres Zitronensaltes ist nun alles beseingt, ich fülle mich in die Jüngh-zurückversetzt trotz m. 52 Jahre. Mein Körper war ein reines Durcheinander; Magendr., Schwindel, Appetitiosigk., Mattigk in a. Gliedern u. zeitweilig heft. Schmerzen in dens ib., Reissen i Nacken u. Muskeln der Oberschenkel u. Gicht in den gr. Zehen mit bed. Schmerzen u. Geschwuist bis an die Waden. Ich fühle mich verpfl. Ihren Zitronensaft aufs wärmste zu emplehlen. Fettsucht. Bitte mir umgeh. f. 5,50 M. Zitronensaft zu senden

muss Ihnen zu m. Freude mitt., dass ich 8 Pfd. abgenommen habe, u. werde Ihr. Saft künft in m. Hause nicht fehlen lassen.

Besichtigung ohne Kaufzwang gern gestattet. Mobelfabrik.

olieriere billigst.

matzimmer u. Küche

taum oder Mahagoni poliert

ferner tragen bie gefunben Buftverhaltniffe auch ihr ? bagu bei. Gine febr ernft gu behandelnbe Frage ift bie, mas gefan merben muß, um ben Frembenper ju forbern. Es muß hier fehr tuditig gearbeitet met Bor allen Dingen ift es bie Pflicht ber ftabtifchen waltung, fid mit biefer Frage zu befaffen und alles mir dentliche auszusorichen und ju beraten, mas ju tun : ju machen ift, um biefe Aufgabe in befriedigender ?. au lofen. Gin fich um diefe Frage herumdruden b es nicht geben, fondern hier heißt es, hanbeln und in mudlich arbeiten. Es fet nun hier noch geftattet ein au besprechen, mas vielleicht in erfrer Linte gu memare. Bor allen Dingen mird es von ben meiften frem bedauert, daß der Bald fo meit pon der Stadt enife ift: daß dies ber Fall ift, muß offen gugegeben wen und Sache ber ftabtifchen Bermaltung mare es, bier bilfe ju fchaffen. Daß Dicfes mit Schwierigkeiten me bunden ift und langerer Beit bedarf, ift felbfiverftante es ift aber bie Möglichfeit porhanden, hier jest fe einigermaßen Erfat du ichaffen. Unfer Burggarten fich leider in einem bermahrloften Buftand bifindet, munbebingt verfconert merden. Es ift febr bedauer bag fich niemand um ben Burggarten fummert. ift ber Berichonerungsperein ? muß fich biefer nicht ban bemuben? - Aber aud die Bewohner ber Stadt fot fich die Debung des Fremdenvertehrs etwas mehr mitegen fein laffen und fich namentlich durch Bereitstelle von Mitteln baran beteiligen. Da wit in indufins Beziehung vorläufig nichts zu erwarten haben, muß dem weiteren Ausbau Sachenburgs ale Erholunge.

Borausfichtliches Wetter für Dienstag den 15. Auguft 1 Beitweise wollig, tagsüber etwas fühler, ftridme Bemitter ober Gemitterregen.

Luftfurort mit allen ju Gebote ftebenden Dittela

arbeitet merben. Denn mer Gelb verbienen mill,

auch mal ein Opfer bringen. Frifch ans Bert! (

Weltbekannte neueste Singer-Hähmaschine Krone

Diese Neuheit sehr praktisch, für Schneidere nehe Nähmeschnen- Grossfirma M Jacobst und Fahrrad Grossfirma M Jacobst Berlin N. 24, Linienstr. 128, Seit 30 Jahran im von Post-, preuß Staats- u. Reichtswesenbahr-ticsen von Post-, preuß Staats- u. Reichtswesenbahr-ticsen eine Jahran Jahran Alleide und Krieger-Vermen. hecharmige Mähmaschine Krone II mit bygen Fußruhe für alle Arten Schneideret 45, 45, 41 gratis Leser dieser Zeitung gleiche Verzugung

Bir liefern aus unferer neu errichteten großen Trodenhalle an Private dirett 10000 Rilogramm Westerwälder Lignitkoble

mierer beliebten Darte "Merandria" ju 80 Mart und Rilogramm ju 40 Mart gegen Raffa franto Woggon In großen Studen, auf Wunich mit ber Sand verlaben ob Gertierungen Rr. I, II und III.

Wiederverfaufer merben an allen Blagen, nicht vertreten find, angeftellt, und erhalten Diefelben bie entiprechend billiger.

Gewerkschaft Alexandria Westerwälder Lignitkohlenbergum Sohn (Obermeitermald).

Fliegenfänger,,Schwapp

Stüd 5 Pfg., 3 Stüd 13 Pfg. empfiehlt

Karl Dasbach, Drogerie, Hachenbur

Original-Weck'sche Einkoch-Apparate



Unerreichtes System Viele Neuheiten

C. / 11 15. 3HZ B ic ung. Alleinverkauf: farl Winter liachenburg.

Fussbodenölfarden werben in allen Ruancen

ftridifertig bergeftellt. Karl Dasbach, hachenburg. Züchtiges braves

gegen hoben Lobn nach aus gefucht; am liebften folde con langere Beit gebie Raberes bei Fran St. Ot

Sachenburg.

Baheres in ber Befchaften

Reue Martoffell

per Bentner mit Gad ab 20 furt a. M. verfenben

Gebr. Oppenheime Frankfurt a. In. Eel. I 4402 und 4483

> Imerrhoiden Lagenleiden! Hantausschläge evatences raise ich auf Was-ledem, welcher an Magen, in dauungs- in Stublesschurze Stutste hungen, sow, an Ma-haiden, Flechten, office as Intundungen etc. leidet, am gabreche Parlengen est wurden. Hundarts nerkennungsschreib. S Krankosschwegter Klare Wicshader, Walkashletzen

Wiegerverkäuser gesucht

Anigeber Ib. Ris

at etnen ichreibe eber m dalumen imters d um e mbelt. Tentich mit bas

Kall aber

aus unbe

Der

Richter 1 in deut inchen pi ben Tür and mit miteleren iint ged mb türl

derung

ilitben.

mein al den tir Reidean ulen Et ber türf eglich, eu tans 04 Ran hinft fog beider 9 B Cite mb aus

angemen ben mit menig lann Der wortigen bosn in iseint d tinnal r eines Ti alflichen Orient r

sindert o

2 elenern. A Juli

to Etr im Wi and bal n Einr mining + Gir